

# Schmuckstücke, Kuschelkissen und nostalgische Fenster

30 Aussteller bieten ihre handgemachten Waren und Kunstwerke beim vierten „Ebbes Anneres Markt“ in Somborn an

**Freigericht-Somborn (km).** Am Samstag stöberten die Besucher beim „Ebbes Anneres Markt“ auf dem Rathausplatz in Somborn nach Herzenslust. Zum vierten Mal hatte der Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop Freigericht zu diesem Markt mit „Handgemachtem“ eingeladen, bei dem die kreative Vielfalt im Vordergrund steht. Ohringe, Ketten und Armbänder aus verschiedenen Materialien, gestrickte und gehäkelte Taschen und die unterschiedlichsten Gebrauchsgegenstände sowie Glückwunschkarten und Gemälde waren im Angebot. Es gab ausreichend Gelegenheit, ein Geschenk zu finden oder sich selbst eine Freude zu machen. Hausgemachte Waffeln mit Kaffee, Bauernbratwurst und selbst gekelterter Apfelwein verwöhnten die Gaumen der Gäste.

Zum „Ebbes Anneres Markt“ hatten sich 30 Aussteller auf dem Rathausplatz eingefunden, die ihre „Handarbeiten“ darboten. Kaleidoskop hatte wieder diesen Markt der Gemeinde Freigericht organisiert und bei den Ausstellern darauf geachtet, den Besuchern ein vielfältiges Angebot zu präsentieren. So war eine reiche Auswahl an Objekten in verschiedenen Techniken vertreten, die von Filzunikaten, Papier-, Woll- und Textilarbeiten bis zu Holzarbei-

ten, Dekorationsartikeln und Windrädern reichten.

An einem Stand präsentierte Alexandra Kazimierek aus Meerholz gehäkeltes und gestricktes Hobby-Handwerk. Die Auswahl ging von Kissen, Taschen, Körbchen über Babydecken und kleine Rasseln bis hin zu verschiedenen Accessoires und einer Blumenampel. Eine große Auswahl an Ketten, Armbändern und Ohringen bot Ute Betz aus Somborn an. Die Hobbykünstlerin verwendet bei ihren Schmuckstücken unter anderem Achat, Halbedelsteine, Süß-

wasserperlen, Kordel, Silberdraht, Glasperlen, Bergkristalle und Polaris-Kugeln aus Italien, die in verschiedenen Farbvariationen verwendet und angefertigt wurden.

Sternförmige Kuschelkissen, Handytaschen, Mäppchen und Turnbeutel – größtenteils aus Baumwolle – waren bei der Studentin für Modemanagement, Janika Förnges, aus Wächtersbach zu bekommen, die feine Arbeiten aus Stoff mit Zwirn und Nadel angefertigt hatte. Monika Maß hatte Schalen, Lampen und Schmuck aus Recyclingpapier

hergestellt. Bei dieser Technik wird Papier auf einem Holzstab aufgewickelt, und diese langen und dünnen Papierrollen werden dann mit Leim verarbeitet. Dabei können auch verschiedene Techniken unterschiedliche Motive hervorbringen.

Einige Freigerichter Hobbykünstler hatten ihre Gemälde ausgestellt, die für ein sehr farbenfrohes Ambiente sorgten. Edith Huth aus Horbach präsentierte ihre Bilder zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Vor zwei Jahren hatte sie in der Kur einen Malkurs besucht und dabei die

Spachteltechnik entdeckt. Ein besonderes Faible hat sie seitdem für Kreise mit Struktur, die sie farblich gestaltet.

Zum ersten Mal vertreten war Helmut Henrich. Als gelernter Schreiner hat er im Rentenalter seine kreative Ader für alte Fenster und Türen entdeckt. Hierbei entwickelt er bei der Gestaltung seiner originellen nostalgischen Fenster auch die Liebe zum Detail. Denn wer genauer hinschaut, der entdeckt alte Ketten, Löffel oder sonstige Utensilien, die am Rahmen befestigt wurden.



Eine große Auswahl an selbst genähten Handytaschen, Kuschelkissen und Schlüsselanhängern bietet Janika Förnges aus Wächtersbach an.



Originelle Holzdekoration mit einem Hauch Nostalgie lockt interessierte Besucher auf dem Rathausplatz an.

FOTOS: METZGER